



Kurzinformationen

Fach/Fächer	Biologie, Naturwissenschaften, Philosophie, Politische Bildung, Ethik, L-E-R, W-A-T, Mathematik, Deutsch
Schulform	Sekundarstufe I
Lernorte	z. B. Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Rettungsdienst
Berufe	Pflegefachkraft, Medizinisch-technische/r Laboratoriums-assistent/in (MTLA) oder Sanitäts- und Rettungswesen
Zentrale BNE-Ziele	

Das Berufsfeld Gesundheit als Praxislernort

Krankheiten und medizinische Versorgung, aber auch der intensive Umgang mit Menschen und ein komplexes organisatorisches System: All das prägt die Arbeit in einem Krankenhaus. Für Schülerinnen und Schüler (SuS) bedeutet das, dass sie an diesem Lernort ihre Kenntnisse aus den verschiedensten Fächern in der Praxis wiederfinden werden und vertiefen können.

Vorkenntnisse

An Fachkenntnissen sollten die SuS die folgenden grundlegenden Erfahrungen bzw. Kenntnisse mitbringen:

- Mikroskopie
- Zusammensetzung des Blutes, Blutgruppen
- Ernährung: Religiöse und ethische Aspekte, Unverträglichkeiten
- Basiswissen zum Thema Triage
- Basiswissen über das Sozialversicherungssystem in Deutschland

Als methodische Grundlagen kennen die SuS die Kategorien Bericht und Erörterung und können diese anwenden. Sie wissen, was Pro- und Kontra-Argumente sind, wie sie diese abwägen und wie sie ihre Meinung im Anschluss begründen. Zudem sollten sie Eigenrecherchen im Internet durchführen können. Im Bereich Mathematik müssen die SuS mit der Überschlagsrechnung vertraut sein.



Lehrplanbezüge

Jahrgangsstufe	Fach	Themen	Inhalte
7-10	Biologie	Stoffwechsel des Menschen	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung des Blutes und Funktion der Blutbestandteile, Blutgruppen - Mögliche Kontexte: Blutspende und Organtransplantation kann Leben retten
7-10	Naturwissenschaften	Mensch – Bewegung – Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Stofftransport: Blutkreislauf
9-10	Philosophie	Mensch und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Moralität (moralisches Handeln im Alltag)
		Mensch und Natur	<ul style="list-style-type: none"> - Natur und Technik (Veränderung des Lebens durch Technik)
7-10	Politische Bildung	Leben in einer globalisierten Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur – die Welt als globales Dorf (Berührungspunkte im Alltag)
		Armut und Reichtum	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaat (Institutionen und Einrichtungen)
		Migration und Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - Integration und Teilhabe
7-10	Ethik	Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Rituale (Rituale in den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen) - Mensch und Fortschritt
5-10	L-E-R	Miteinander leben – soziale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Miteinander in kultureller Vielfalt
		Mensch und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> - Religiös-rituelles Handeln
		Die Welt von morgen - Zukunftsentwürfe	<ul style="list-style-type: none"> - Meine Vorstellungen von morgen - Gesellschaften von morgen denken
7-10	W-A-T	Interessen, Fähigkeiten, Traum-berufe: Einstimmen auf die berufliche Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Meine Interessen und Fähigkeiten - Berufstätigkeit als Erwerbstätigkeit - Grundlegende Merkmale von Berufen
		Ernährung, Gesundheit und Konsum	<ul style="list-style-type: none"> - Unfallverhütung - Hygieneregeln
		Markt, Wirtschaftskreisläufe und politische Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliches Handeln – ökonomisches Prinzip
		Berufs- und Lebenswegplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle berufliche Voraussetzungen und Ansprüche - Schritte der Berufswahl
		Unternehmerisches Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation - Arbeitszeitmodelle und Arbeitsschutz
1-10	Mathematik	Zahlen und Operationen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen auffassen und darstellen - Zahlen ordnen
		Größen und Messen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungen zu Größen und ihren Einheiten nutzen - Größenangaben bestimmen - Größen in Sachzusammenhängen berechnen
1-10	Deutsch	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	



Allgemeines

Berufe	Haupttätigkeiten



Praxislernaufgaben:

- Schaue dich in deinem Betrieb um. Welche Berufe gibt es? Fülle die obenstehende Tabelle aus, indem du Berufe benennst und deren Haupttätigkeiten darlegst.
- Wähle einen Beruf aus. Skizziere drei konkrete Kenntnisse, die aus den beiden Schulfächern Biologie und Deutsch benötigt werden, um den Beruf gut ausüben zu können.

Themenfeld 1: Labor

(Chemie, Deutsch, W-A-T, Mathematik, Biologie, Naturwissenschaften)



Praxislernaufgaben:

- Nenne Gründe, warum in einem Krankenhaus oft Blut abgenommen wird. Sprich mit Pflegekräften darüber, wie viele Milliliter Blut für welchen Zweck benötigt werden.
- Besuche das Labor im Krankenhaus. Schreibe einen Bericht über deine Beobachtungen, z. B. bei einer Blutuntersuchung.
- Erläutere, aus welchen Bestandteilen Blut besteht und welche Rolle dies bei der Verwendung von Blutkonserven spielt. Befrage dazu einen Pfleger oder eine Pflegerin.
- Welche Blutgruppen gibt es?
 - Benenne sie und erkläre den Unterschied zwischen den Blutgruppen.
 - Erläutere, in welchen Fällen die Blutgruppe eine Rolle spielt.
- Beobachte auf einer Station, welche Hygienemaßnahmen es gibt.
 - Liste diese auf.
 - Befrage Mitarbeitende, wozu welche Maßnahme dient.
 - Bewerte das Hygienekonzept.
- Erkundige dich, wie viele Vorräte an Blutkonserven das Krankenhaus immer benötigt. Berechne, wie viele Menschen dafür Blut spenden müssen.



Wahlaufgabe:

- g) Informiere dich darüber, warum Blutspenden für ein Krankenhaus wichtig sind und was mit ihnen geschieht. Überprüfe die Informationen vor Ort.
- h) Drehe (gestalte) mit dem Handy einen kurzen Film darüber, wie die Blutspenden gelagert werden.

Themenfeld 2: Umgang mit Patienten

(L-E-R, Deutsch, W-A-T, Mathematik, Philosophie, Politische Bildung, Ethik)

Praxislernaufgaben:

- a) Beschreibe, um wie viele Patienten/Patientinnen sich ein Arzt oder eine Ärztin bzw. ein/e Pfleger/-in pro Tag kümmern muss.
 - a. Berechne, wie viel Zeit pro Patienten/Patientinnen zur Verfügung steht. Beachte dabei die Pausenzeiten der Ärzte/Ärztinnen und Pfleger/-innen.
 - b. Überschlage, um wie viele Patientinnen und Patienten sich eine Ärztin/ein Arzt und eine Pflegerin/ein Pfleger pro Jahr kümmern. Finde dazu heraus, wie viele Arbeitstage pro Jahr eine Vollzeitstelle hat und wie lange Patienten/Patientinnen durchschnittlich auf der Station sind.
- b) Betrachte den Speiseplan des Krankenhauses. Lege dar, für welche Gruppen welches Essen angeboten wird. Achte dabei sowohl auf religiöse Aspekte als auch auf Unverträglichkeiten und ethische Aspekte.
- c) Führe ein Interview mit einer Ärztin/einem Arzt zum Thema Triage. Erstelle im Vorfeld einen Fragenkatalog. Beachte dabei folgende Fragestellungen:
 - a. Gibt es allgemeine Regeln im Krankenhaus? Wer hat diese aufgestellt?
 - b. Wie sehen diese aus? In welcher Reihenfolge werden Patienten/Patientinnen in der Notaufnahme behandelt? Wer bekommt bei knappen Ressourcen zuerst Hilfeleistungen?
 - c. Warum sind allgemeine Regeln für Ärztinnen/Ärzte wichtig?
 - d. Welche Gedanken macht sich die Ärztin oder der Arzt persönlich zu diesem Thema?
- d) Beurteile die Äußerungen deines/deiner Interviewpartners/Interviewpartnerin.
- e) Beobachte, welche Aufgaben eine Pflegekraft hat. Entwickle eine Vision, welche drei verschiedenen Aufgaben ein Pflegeroboter übernehmen könnte. Bewerte deine Ideen anhand von organisatorischen und ethischen Fragen.



Themenfeld 3: Gesundheitswesen und Gesundheitssystem (W-A-T, Deutsch, Philosophie, Politische Bildung, L-E-R)



Praxislernaufgaben:

- a) Erkundige dich, wie teuer ein durchschnittlicher Aufenthaltstag im Krankenhaus sowie Standard-Behandlungen sind.
- b) Erläutere, wie das System der Krankenversicherungen in Deutschland funktioniert. Dabei können folgende Leitfragen helfen: Was ist die Grundidee hinter der Krankenversicherung in Deutschland? Wer muss wie viel einzahlen? Wie werden die Beiträge berechnet, wovon hängen sie ab? Welche verschiedenen Arten von Krankenversicherungen gibt es?
- c) Erläutere, warum eine Krankenversicherung wichtig ist und was es für die Patienten und Patientinnen auf deiner Station bedeuten würde, wenn sie keine Krankenversicherung hätten.
- d) Stelle dar, welche Arten von Krankenhaus-Eigentümern es in Deutschland gibt. Erkundige dich, von wem das Krankenhaus betrieben wird, das du für das Praxislernen besuchst, und ob der Träger mehrere Krankenhäuser betreibt.
- e) Besuche die Notfall-Ambulanz im Krankenhaus und informiere dich, für welche Patienten und Patientinnen diese gedacht ist. Erläutere den Unterschied zwischen der Notfall-Ambulanz im Krankenhaus und dem ärztlichen Bereitschaftsdienst. Nenne dabei jeweils eine Charakteristik.



Wahlaufgabe:

- f) Erkundige dich, wie viel Pfleger/-innen und Ärztinnen/Ärzte im Durchschnitt verdienen. Bewerte die Höhe der Verdienste und die Unterschiede. Beachte dabei die Länge der Ausbildungszeit, die Intensität der täglichen Arbeit sowie die Verantwortung, die die/der einzelne trägt.
- g) Erörtere, warum eine freie Arztwahl wichtig ist. Recherchiere zunächst die rechtlichen Grundlagen und sprich mit Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie Patienten und Patientinnen darüber. Lege jeweils mehrere Pro- und Kontra-Argumente dar, wäge ab und begründe deine Meinung.